

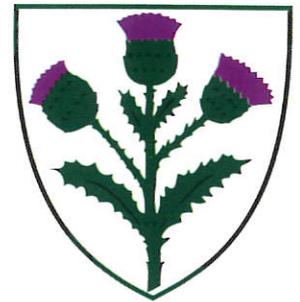


BÜRGERMEISTER
Ing. Wolfgang Kovacs

BÜRGERMEISTERBRIEF

GEMEINDE PARNDORF

Januar 2018



Werte Parndorferinnen und Parndorfer!

Der Gemeinderat von Parndorf traf sich am 16. Dezember 2017 zur letzten Sitzung des Jahres. In diesem Bürgermeisterbrief informiere ich Sie über die dabei getroffenen Entscheidungen, insbesondere über das Gemeindebudget 2018. Mit diesem Beschluss wurde die Basis für die Arbeitsbereiche im heurigen Jahr geschaffen und die wichtigsten Projekte festgelegt. Positiv ist hier anzumerken, dass das Budget mit großer Mehrheit beschlossen wurde, womit der Grundstein für eine konstruktive Zusammenarbeit gelegt ist. Die Personalangelegenheiten wurden im nichtöffentlichen Teil der Sitzung behandelt. Über sie kann somit nur eingeschränkt berichtet werden.

• BUDGETVORANSCHLAG 2018

Der Gemeinderat hat fristgerecht vor Jahresende das Budget 2018 behandelt. Dies war heuer eine große Herausforderung, da zwischen der Gemeinderatswahl und der vorgegebenen Auflagefrist des Budgets nur sehr wenig Zeit geblieben ist. Zusätzlich erfolgt seit dem Herbst 2017 eine notwendige, aber doch sehr aufwendige Umstellung im Rechnungswesen. Das neue Programm soll künftig die Arbeit erleichtern, führt aber in der Einführungsphase zu einem größeren Arbeitsaufwand.

Wie immer wurde versucht, im Budget möglichst viele der eingelangten Wünsche und Anliegen zu berücksichtigen. Dazu wurden schon im Vorfeld alle Parteien, Gemeindeeinrichtungen, die Feuerwehr, Kirche, Organisationen und Vereine befragt. Umgesetzt kann dann letztendlich nur werden, was finanzierbar ist. Da trotz der hohen Einnahmen aus der Kommunalsteuer der Spielraum eingeschränkt ist, wurde letztendlich ein Gesamtbudget in der Höhe von € 11,8 Millionen vorgelegt.

Die wichtigsten Projekte sind dabei die Fertigstellung der Kanalsanierung am Triebweg mit € 500.000,- und die Investitionen in Straßen und Gehwege mit € 395.000,-. Bei diesen Positionen ist zu berücksichtigen, dass uns besonders beim Kanal in Zukunft hier größere Sanierungskosten drohen. Das Kanalnetz ist überaltert und Schäden sind absehbar. Das Wachstum der Gemeinde führt natürlich dazu, dass die Fixkosten für Personal (fast 100 MitarbeiterInnen), Kindergärten, Kanal und dem laufenden Betrieb permanent anwachsen. Trotzdem ist es gelungen, im Budget auf viele interessante Projekte im Sinne der Lebensqualität zu berücksichtigen. Dies betrifft den Ausbau des Freizeitbereiches im nördlichen Teil, die Gestaltung des Dorfgangers, die weitere Begrünung der Gemeinde und Überlegungen im Bezug auf die Verkehrsentwicklung (Radwege, Straßenumbauten). Des Weiteren werden Projekte wie ein Grillplatz, die Errichtung eines öffentlichen WC's und einer Gedenkstätte ins Auge gefasst. Dazu liegen aber noch keine konkreten Umsetzungspläne vor. In Summe ein sicheres Budget mit vielen interessanten Ansätzen. Bezüglich des „Hauses der Vereine“ wurden planungskosten berücksichtigt, die Umsetzung sollte in einer alternativen Finanzierungsform erfolgen.

- Die HEBESÄTZE wurden **mehrheitlich** bei Ablehnung von SPÖ und ÖVP **angenommen**.
- Die **Zustimmung** zum DIENSTPOSTENPLAN erfolgte **einstimmig**.
- Der KONTOKORENTKREDIT von maximal 1/6 der ordentlichen Einnahmen wurde vom Gemeinderat **einstimmig angenommen**.
- Der ORDENTLICHE HAUSHALT wurde **mehrheitlich** bei Ablehnung seitens der SPÖ **angenommen**.
- Die **Zustimmung** zum AUSSERORDENTLICHEN HAUSHALT erfolgte **einstimmig**.

• MITTELFRISTIGER FINANZPLAN 2019-2022

Der MITTELFRISTIGE FINANZPLAN ist verpflichtend zu erstellen und hat das Ziel, die finanzielle Entwicklung der Gemeinde in den kommenden Jahren darzustellen. Er muss ausgeglichen sein und soll sicherstellen, dass die Ausgaben der Gemeinde (Gehälter, Investitionen, Darlehen, ...) durch Einnahmen gesichert sind. Damit soll vermieden werden, dass Gemeinden mittelfristig zu hohe Risiken eingehen. Der Finanzplan ist daher auch der Landesregierung zur Kenntnis zu bringen. Der vorgelegte MITTELFRISTIGE FINANZPLAN wurde **einstimmig angenommen**.

• KOMMUNALES INVESTITIONSPROGRAMM, Projekte

Das Land BURGENLAND bietet ein Sonderinvestitionsprogramm für Projekte, die ursprünglich nicht in einem Budget zu finden waren. Dafür wird eine zusätzliche Förderung von bis zu 25% (maximal) der Projektkosten in Aussicht gestellt. Voraussetzung dafür ist ein entsprechender Beschluss des Gemeinderates.



Die Gemeinde hat zwei Projekte laufen, die für diese Förderung in Frage kommen:

- a) PARKPLÄTZE SPORTAREAL mit ALTSTOFFSAMMELSTELLE
- b) PFLASTERUNG im Bereich der FUSSBALLANLAGE

Der Gemeinderat beschloss beide Projekte für das Sonderinvestitionsprogramm vorzuschlagen. Die Entscheidung für Punkt a) erfolgte **mehrheitlich bei einer Ablehnung** von GR Dr. Christa WENDELIN (DIE GRÜNEN) und **einstimmig** für Punkt b).

• BERICHTE

In den **konstituierenden Sitzungen** wurden folgende Obleute und Stellvertreter gewählt (alle LIPA):

- Bauausschuss vom 21.11.2017: Obmann GR Wilhelm LAUFER, Stv. GR Christian ORTNER
- Berufungsausschuss vom 21.11.2017: Obmann GR Christian ORTNER, Stv. GR Stefan VESTL
- Sozialausschuss vom 21.11.2017: Obmann GV Michael BOSCHNER, Stv. GR Wolfgang KMENT
- Kulturausschuss vom 22.11.2017: Obfrau GR Gaby ARNDT, Stv. GR Reinhold HERMANN
- Umweltausschüsse vom 22.11.2017: Obfrau GR Eva NEBENMAYER, Stv. GR Gaby ARNDT
- Kassaprüfungsausschuss vom 5.12.2017: Da GR Johann RECHBERGER (SPÖ) bereits als Obmann feststeht, musste nur dessen Stellvertreter bestimmt werden: GR Reinhold HERMANN

Neben den konstituierenden Sitzungen wurden auch „normale“ Sitzungen abgehalten:

- Bauausschuss vom 04.12.2017

Thematisiert wurden die laufenden Anfragen bezüglich der Aufstellung von Werbetafeln, eine Anfrage auf ein Gartenhaus und ein Änderungsantrag zum Flächenwidmungsplan.

- ABEG Generalversammlung vom 12.09.2017

Die Verkehrssituation zwischen Neusiedl und Parndorf hat sich zwar verbessert, ist an Spizentagen aber noch immer ein großes Problem. Es werden daher die nächsten von Experten empfohlenen Schritte gesetzt. Konkret soll eine eigene Abbiegespur von der A4 in Richtung Neusiedl errichtet werden, weitere Maßnahmen sind ebenfalls auf der Neusiedler Seite geplant. Unverständlich ist die Tatsache, dass die neue eigene Abfahrt ins Betriebsgebiet zu wenig genützt wird. Hier müssen ebenfalls Schritte überlegt werden.

Die Berichte wurden vom Gemeinderat **einstimmig zur Kenntnis genommen**. Lediglich beim Protokoll über die Sitzung des Bauausschusses vom 04. Dezember gab es **eine Stimmenthaltung** von GR Mag. Rudolf LADICH (LIPA).
ungung gestellt. Eine weitere zusätzliche Nutzung wäre eventuell noch möglich.

• ENERGIE BURGENLAND WINDKRAFT GmbH

a) WINDPARK HEIDEHOF REPOWERING, Änderung

Die vom Gemeinderat eingesetzte Arbeitsgruppe hat zur geplanten Änderung des Windparkrepowerings mit der ENERGIE BURGENLAND Gespräche geführt. Aufgrund dieser Gespräche sprach sich der Gemeinderat nach einer eingehenden Diskussion vorerst **einstimmig für den vorliegenden Repowering-Entwurf** aus. Weitere Bestandteile des Beschlusses sind eine weitere Präsentation für alle Fraktionen und Verhandlungen zur Abklärung der finanziellen Auswirkungen.

b) DIENSTBARKEITSVERTRÄGE MITTELSPANNUNGSERDVERKABELUNG WINDPARK NEUDORF/POTZ-NEUSIEDL

Die dem Gemeinderat vorgelegten Verträge über die Verlegung von Erdkabeln sind notwendig, da sie den Windpark mit dem Umspannwerk in BRUCKNEUDORF verbinden und über den Parndorfer Hotter führen.

Die Zustimmung zu den Erdkabeln durch den Gemeinderat erfolgte **einstimmig**.

• Im **NICHTÖFFENTLICHEN** der Gemeinderatssitzungen wurden Personalangelegenheiten beschlossen.

- Der Stundenerhöhung von Fr. WALLENTICH Sophie (Kindergärtnerin) wurde zugestimmt.
- Das Dienstverhältnis von Fr. ABRAHAM Silvia (Volksschule) wurde auf ihren Wunsch einvernehmlich aufgelöst.
- Für Fr. ENZ Judith (Gemeindeamt) wurde die vorzeitige Auszahlung einer Ergänzungszulage bewilligt
- Der einvernehmlichen Auflösung des Dienstverhältnisses mit Fr. MORITZ Nicole (Kindergarten) wurde zugestimmt.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister
Ing. Wolfgang Kovacs

